

Preisentwicklung

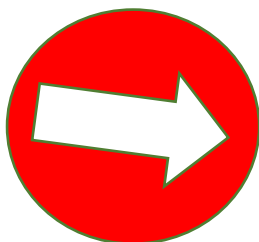
Grundpreise für Dezember				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Sachsenmilch (Müller)	Kieler Rohstoffwert
61,58	59,20	60,00	57,20	47,8
Kassamarktnotierungen (letzte des Monats)				
Formbutter (kg)	Magermilchpulver (t)	Gouda Blockware (kg)	Emmentaler (kg)	Rohmilch Spot
7,25 – 7,60	2.600- 2.750	3,60 – 4,00	6,00 – 7,00	31,00 Ct/kg
Schlachtpreise (kg/SG)				
	1	2	3	4
Bullen (U3)	5,25	5,25	5,25	5,15
Kühe (O3)	4,07	4,17	4,17	4,17

Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im Januar

Das Angebot an Schlachtrindern ist derzeit außergewöhnlich gering. Entsprechend kann die ebenfalls geringe Nachfrage der Schlachter knapp bedient werden. Die Preise entwickelten sich trotz schwierigem Fleischgeschäft im Vergleich zum Dezember fester. Jungbullen gaben in der letzten Januarwoche jedoch leicht nach. Händler beklagen derzeit die sehr schwache Verbrauchernachfrage, die über dem typischen Januarloch hinaus geht. Die rote Seite nutzt die geschlachteten Tiere derzeit vor allem um die Kühlhausvorräte aufzubauen. Wegen des kleinen Angebotes bleiben die Aussichten jedoch fest.

Während im Dezember die allermeisten Molkereien ihre Auszahlungspreise noch stabil halten können, zeigen sich für den Januar bereits – soweit heute bekannt – deutliche Rücknahmen der Grundaussahlungspreise. Insbesondere Blockbutter und Magermilchpulver stehen seit dem Herbst deutlich unter Abgabedruck. Die Milchmenge hat im Dezember und auch im Januar deutlich zugelegt, so dass die Vorjahreslinien deutlich überschritten werden. Seitens der Käufer von Milchprodukten aus der Industrie und den Großverbrauchern kommen nur kurzfristige Anfragen rein. In Erwartung weiter fallender Preise halten sich diese Käufergruppen bereits seit längeren bei längerfristigen Kontrakten zurück. Nach wie vor fehlt es vielen europäischen Milchproduktgruppen an internationaler Wettbewerbsfähigkeit.

Wie wird es weitergehen?



Die ersten veröffentlichten Auszahlungspreise für Januar bestätigen unsere bisherige Annahme.

Die deutlich höheren Milchmengen in Deutschland belasten den Markt sehr deutlich, denn die veränderte Nachfrage der Großabnehmer lässt die Warenbestände von Käse, Butter und Milchpulver anziehen. Entsprechend groß ist der Abgabedruck seitens der Molkereien. Die Grundaussahlungspreise werden deutlich sinken.

Der Rindfleischmarkt bleibt stabil, denn das Angebot ist klein. Mit dem Februar dürfte sich auch die Fleischnachfrage wieder verbessern.

